

# FRÜHSTÜCKSKURSE

## Politik am „runden (Frühstücks-)Tisch“



Bundesarchiv, Bild 183-1000-0103-013  
Foto: Grimm, Peer | 3. Januar 1990

Runde Tische. Revolution. Reformen am Verhandlungstisch. So war das 1989 z.B. in Polen und der DDR. Und unsere Welt wurde eine andere. Wir machen zwar keine Geschichte, reden und streiten mit Ihnen aber gerne am runden (Frühstücks-)Tisch über Politik. Mit der Landeszentrale für politische Bildung haben Sie an vier Vormittagen die Gelegenheit, sich schon vor der Arbeit und beim Frühstück intensiv mit Politik auseinanderzusetzen. Renommierte Experten halten einen Impulsvortrag und diskutieren mit Ihnen über ihre Leitfrage und Thesen.

### **Dienstag, 5. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

Trump muss weg!? Über Sinn und Unsinn des Impeachment-Verfahrens in den USA

**Dr. Christoph M. Haas**, Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre, Seminar für wissenschaftliche Politik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

### **Dienstag, 12. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

ARD abschaffen!? Wozu braucht es noch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk?

**Christoph Ebner**, Studioleiter, SWR Freiburg

### **Dienstag, 19. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

Klimaschutz statt Schulpflicht!? Demonstrationen statt Unterricht: Muss das sein?

**Jesko Treiber**, Fridays for Future, Freiburg

### **Dienstag, 26. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

Das Leiden unter der DDR-Diktatur!?

Warum der Osten immer noch nicht in der Bundesrepublik angekommen ist

**Dr. Dieter von Schrötter**, Historiker und Politikwissenschaftler, Freiburg

**Ort** Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Freiburg  
Bertoldstraße 55, 79098 Freiburg

**Zielgruppe** Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Südbaden

**Kosten** kostenlos

**Seminar-Nr.** 51/19/20, 51/20/20, 51/21/20, 51/22/20



<https://pixabay.com/photos/coffee-cup-espresso-hands-food-2608864/>

**Dienstag, 5. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

**Trump muss weg!? Über Sinn und Unsinn des Impeachment-Verfahrens in den USA**

**Dr. Christoph M. Haas**, Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre, Seminar für wissenschaftliche Politik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Gut 20 Jahre nach dem Versuch, Bill Clinton über ein Amtsenthebungsverfahren zum Rücktritt zu zwingen, bemühen sich derzeit die Demokraten derzeit darum, Präsident Trump mit einem Impeachment-Verfahren aus dem Weißen Haus zu drängen. Wie ist dieses von der Verfassung vorgesehene Verfahren zu bewerten, nach welchen Spielregeln läuft das Ganze ab und warum wurde es in der Geschichte der USA noch niemals erfolgreich angewendet?

**Dienstag, 12. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

**ARD abschaffen!? Wozu braucht es noch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk?**

**Christoph Ebner**, Studioleiter, SWR Freiburg

17,50 € pro Monat zahlt jeder Haushalt für die Nutzung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Immer wieder fordern einige Bürger\*innen und Politiker\*innen den „Gebührenzwang“ abzuschaffen. Private Medienbetreiber würden benachteiligt, obwohl sie doch die gleichen Informationsaufgaben erfüllen würden. Die Sender seien „zu teuer, zu fett, zu borniert und zu parteiisch“, so der ehemalige Chef des Verfassungsschutzes Hans-Georg Maaßen. Doch das Bundesverfassungsgericht hat geurteilt, dass die Rundfunkbeitragspflicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Braucht es den öffentlich-rechtlichen Rundfunk heutzutage wirklich immer noch und was bekommen wir alles an Leistungen für unseren Monatsbeitrag?

**Dienstag, 19. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

**Klimaschutz statt Schulpflicht!? Demonstrationen statt Unterricht: Muss das sein?**

**Jesko Treiber**, Fridays for Future, Freiburg

Fast jeden Freitag gehen in Deutschland und auf der ganzen Welt Menschen aller Altersklassen auf die Straßen um für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu demonstrieren. Angeführt von der jungen Schwedin Greta Thunberg engagieren sich vor allem Schülerinnen und Schüler in der Bewegung. Entdecken die jungen Menschen nach langen Jahren des Desinteresses wieder ihre Begeisterung für politisches Engagement? Die einen sagen, dass muss unterstützt werden, die anderen verweisen auf die Schulpflicht und fordern ein hartes Durchgreifen gegen das „Massenschwänzen“.

**Dienstag, 26. Mai 2020, 8 bis 9 Uhr**

**Das Leiden unter der DDR-Diktatur!?**

**Warum der Osten immer noch nicht in der Bundesrepublik angekommen ist.**

**Dr. Dieter von Schrötter**, Historiker und Politikwissenschaftler, Freiburg

30 Jahre nach der friedlichen Revolution und dem Ende des Kalten Kriegs ist Deutschland in vielem – so scheint es – immer noch zweigeteilt z.B. im Wahlverhalten, Wohlstand und den (politischen) Wahrnehmungen. Und der Slogan der Bürgerrechtsbewegung „Wir sind das Volk“ wird mittlerweile von Parteien benutzt, die unterstellt die Bundesrepublik sei eine „DDR 2.0.“ Was sind die Gründe dafür, dass Ostdeutschen angeblich immer noch nicht in der Bundesrepublik angekommen sind? Wir sollten darüber reden!